



ALBERT
KOECHLIN
STIFTUNG

MEDIENMITTEILUNG

Für Mensch und Lebensraum: 408 Projekte im Geschäftsjahr 2021

Im vergangenen Geschäftsjahr bearbeitete die Albert Koechlin Stiftung total 408 Projekte, davon 79 Eigenprojekte. Diese Rekordzahl erklärt sich auch durch erneute Corona-Unterstützungen, speziell im Bereich Kultur, für die der Stiftungsrat 2021 zusätzliche Mittel bewilligt hat.

Die Albert Koechlin Stiftung (AKS) ist eine private, gemeinnützige Stiftung. Seit ihrer Gründung vor 25 Jahren engagiert sie sich für Mensch und Lebensraum in den fünf Innerschweizer Kantonen Uri, Schwyz, Nidwalden, Obwalden, Luzern. Sie wirkt in den Bereichen Soziales, Bildung, Kultur, Wirtschaft und Umwelt. Im Fokus steht dabei stets das Gemeinwohl.

Der aktuell publizierte Jahresbericht 2021 ermöglicht Einblicke in eine Auswahl unterstützter Eigen- und Drittprojekte. Er illustriert die Vielfalt der Stiftungsarbeit, indem er sowohl Mitarbeitende als auch Nutzerinnen und Nutzer verschiedenster Angebote zu Wort kommen lässt.

Erneut hat der Stiftungsrat im Jahr 2021 total 10,6 Millionen Franken für die Realisierung von Projekten zur Verfügung gestellt. Wie angestrebt setzte die AKS rund zwei Drittel dieser finanziellen Mittel für Eigenprojekte ein; die restlichen Mittel kamen überzeugenden, dem Stiftungszweck entsprechenden Drittprojekten zugute. Mit insgesamt 408 laufenden Projekten – davon 79 Eigenprojekte – verzeichnete die AKS 2021 eine neue Rekordzahl. Dies auch aufgrund der zusätzlichen Mittel, die der Stiftungsrat erneut zur Linderung von Auswirkungen der Covid-19-Pandemie gesprochen hat. Neben anderen coronabezogenen Massnahmen lancierte die AKS im Frühling 2021 zum zweiten Mal eine spezielle Ausschreibung für Werk- und Recherchebeiträge, mit der in der Folge 18 professionelle Kulturschaffende unterstützt werden konnten.

Nachhaltig und offen

Die Albert Koechlin Stiftung setzt auf Nachhaltigkeit und Kontinuität, davon zeugen so beständige Angebote wie das Begleitete Wohnen, das Ende 2021 sein 20-Jahre-Jubiläum feierte, aber auch die Jugend-WG, MiA-Innerschweiz (Mütter in Ausbildung), der Freizeittreff, das Tüftelwerk inklusive Leihbar oder die Musikinstrumentensammlung Willisau. Zugleich ist die AKS bestrebt, auf neue Bedürfnisse und Entwicklungen der Gesellschaft adäquat zu reagieren: Beispiele dafür sind Projekte wie «piik» (Förderprogramm für den Zusammenhalt in der Gesellschaft) oder «clever unterwegs» (Massnahmen für eine neue Mobilitätskultur). Nicht zuletzt blickt der AKS-Jahresbericht 2021 auf einige der besonderen Jubiläumsprojekte, welche die Stiftung – anlässlich ihres 25. Geburtstags vom 11. März 2022 – im laufenden Jahr realisiert.

Luzern, 28. April 2022

Auskunft: Marianne Schnarwiler, Geschäftsführerin, Tel. 041 226 41 20

- Den **AKS-Jahresbericht 2021** gibt's [hier](#) zum Download.
- Die Mitteilung zum **25-Jahre-Jubiläum** der AKS findet sich [hier](#).

Albert Koechlin Stiftung

Reusssteg 3

6003 Luzern

Tel. 041 226 41 20

mail@aks-stiftung.ch

www.aks-stiftung.ch